

Wir, eine Gruppe kritische StudentInnen aus Basel (Schweiz), sprechen euch unsere Solidarität aus. Die Probleme die ihr habt, kennen wir auch hier. Die Ursachen scheinen die Selben: Die immer weitergehende Unterwerfung des Studiums unter die neoliberale Logik.

Das der Funken jetzt von Österreich auf Deutschland über gesprungen ist, lässt auf einen sehr heißen Herbst hoffen. Wir verteilen seit heute mehrere Hundert Exemplare des beigelegten Flyers (<http://www.file-upload.net/download-1990030/FLYER-NEU-9-UHR-30.pdf.html>) bei uns an der Uni. Weil auch die Studierenden in Basel auf eure Proteste aufmerksam gemacht werden sollen und weil euer Beispiel für unsere eigenen Kämpfe Mut macht. Die Rückmeldung der StudentInnen war überwältigend. Wir kennen das Bologna-System hier nun schon seit Jahren, weil unsere Uni sich als Musterschülerin zu inszenieren versucht. Und wir wissen: Bologna löst die Probleme des Bildungssystems nicht, sondern verschärft sie!

Wir verfolgen euren Kampf mit viel Freude von hier aus mit. Daher wünschen wir euch viel Mut, Kraft und Ausdauer.

Auch wir wollen gegen die vermarktwirtschaftlichung unserer Universität und des ganzen Bildungssystems protestieren und planen am 11. November einen Aktionstag. Euer Beispiel motiviert uns dabei umso mehr und wir hoffen ihr haltet so lange Stellung.

Solidarische Grüsse aus Basel